

Komitee für Elementarteilchenphysik (KET)

Protokoll der KET-Sitzung am 12. November 2001 in Mainz

Anwesend: Drees, Flügge, Gößling, Rückl, Settles, Wermes (ab 17:00 Uhr), Wolf

Gäste (Mitglieder des CERN-SPC): Buchmüller, Klanner, Stachel (ab 16:30 Uhr)

Verhindert: Eichler, Eisele, Hoffmann, Lohse, Meier, Wegener

Protokollführer: R. Settles

Beginn der Sitzung: 16:00 Uhr

Ende der Sitzung: 19:45 Uhr

Tagesordnung:

Einzigster Tagesordnungspunkt sind die Kostenüberschreitungen für das LHC-Projekt. Das Ziel der Sitzung ist es, Empfehlungen der deutschen HEP-Gemeinde zu erarbeiten und sie den deutschen Vertretern im CERN-SPC und CERN-Council für die bevorstehenden Beratungen und Entscheidungen an die Hand zu geben.

1. Zusammenfassung der Fakten

Herr Flügge berichtet von der Sitzung des CERN Finance Committee am 6.11.01 und präsentiert die dort genannten Zahlen. Danach fehlen 740 MCHF für die Periode 2002-2008. Weitere [zahlenmäßige Aufstellungen](http://user.web.cern.ch/info/LHCCost/) verschiedener Form finden sich im Internet (<http://user.web.cern.ch/info/LHCCost/>). Das KET bemängelt, daß es immer noch keine einheitlichen und in allen Details übereinstimmenden Kostenabschätzungen gibt, und übt an der fehlenden Transparenz harte Kritik. Herr Flügge teilt mit, daß CERN bis Dezember einen Katalog von möglichen Einsparungen mit allen sich daraus ergebenden Konsequenzen vorlegen wird.

2. Haltung des BMBF

Herr Rückl berichtet von einem Gespräch mit J. Richter (BMBF) über Optionen zur Lösung der Finanzkrise. Insbesondere wird die Haltung des BMBF zu Einsparungen, Reduzierung von Nicht-LHC-Aktivitäten, zeitweiser Erhöhung des CERN-Budgets und Streckung der Fertigstellung des LHC erläutert. Im Zusammenhang mit letzterer Option wird auf eine mögliche Verzögerung bei der Produktion der supraleitenden Kabel für die Dipolmagnete hingewiesen. Das BMBF wünscht und braucht mehr Information zu diesem Punkt.

3. Diskussion

Es folgt eine eingehende Diskussion, in der die notwendigen organisatorischen und strukturellen Maßnahmen des CERN sowie die Möglichkeiten, neue Ressourcen für das LHC-Projekt zu erschließen und Kosten einzusparen, abgewogen werden. Dabei wird Wert darauf gelegt, daß das Physikprogramm von CERN zwischen jetzt und der Inbetriebnahme von LHC attraktiv bleibt und daß der Beginn der

Inbetriebnahme von LHC nicht verzögert wird. Als Schlußfolgerung wird eine Prioritätenliste von Maßnahmen und Einsparungen erarbeitet. Meinungsäußerungen per Email und Telefon der verhinderten KET-Mitglieder Eichler, Eisele und Hoffmann werden mit in Betracht gezogen.

4. Empfehlungen

Das KET bittet die Herren Settles und Wolf bis Mittwoch, den 14.11.01, einen Entwurf der KET-Empfehlungen auszuarbeiten. Der genaue Wortlaut soll per Rundlauf abgestimmt werden. Der Vorsitzende des KET sorgt dafür, daß die deutschen SPC-Mitglieder das Dokument rechtzeitig zur SPC-Sitzung am 16.11.01 am CERN in Händen haben.

Nachtrag außerhalb des Protokolls:

Die "Recommendations of the German Komitee für Elementarteilchenphysik (KET) Concerning the CERN/LHC Financial Crisis" wurden am 15.11.01 an W. Buchmüller, R. Klanner, J. Stachel, D. Trines und in Kopie an G. Flügge und K. Königsmann gesandt. Weiterhin wurden sie am 16.11.01 an H. Schunck und in Kopie an H.-F. Wagner und J. Richter (BMBF) weitergeleitet. Das [Dokument](#) kann auf den Internetseiten des KET unter <http://www.ketweb.de> eingesehen werden.
